

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 28.03.2022

Drucksache Nr. 028/2022 öffentlich

Umsetzung des Nahverkehrsplans - Vergabe der Verkehrsverträge für die dritte Umsetzungstranche

Anlagen: keine
Gäste: keine

Sachverhalt:

Mit dem aktuell laufenden Ausschreibungsverfahren befinden sich die Linienbündel im Wettbewerb, die zum 12.12.2022 in Betrieb gehen werden. Es handelt sich um die Teilnetze 11, 12 und 13 sowie 14/2, 14/5 und 16 des Nahverkehrsplans.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Leistungen:

Los 1: Linienbündel der Linien 500, 590, 595, 640

- Linie 500: Villingen – Unterkirnach – Vöhrenbach – Furtwangen
- Linie 590: Unterkirnach – Oberkirnach – Brigach – St. Georgen
- Linie 595: Unterkirnach – Groppertal – Unterkirnach
- Linie 640: Villingen – Rietheim – Pfaffenweiler – Herzogenweiler bzw.
Villingen – Pfaffenweiler – Tannheim

Los 2: Linienbündel der Linien 501, 502, 503, 504, 510, 545, 550, 556, 665, 670, 675

- Linie 501: Furtwangen – Schönenbach – Vöhrenbach (Schülerverkehr)
- Linie 502: Furtwangen – Katzensteig
- Linie 503: Furtwangen – Linach (–Vöhrenbach)
- Linie 504: Furtwangen – Urach – Hammereisenbach – Vöhrenbach
- Linie 510: Furtwangen – Schönenbach – Rohrbach – Brigach – St. Georgen
- Linie 545: Schönwald – St. Georgen (Schülerverkehr)
- Linie 550: Triberg – Schonach – Schönwald – Furtwangen (– Gütenbach / Kalte
Herberge – Thurner
- Linie 556: St. Georgen – Stockwald – Brigach – St. Georgen
- Linie 665: Peterzell – Stockburg
- Linie 670: Königsfeld – Buchenberg – Peterzell – St. Georgen
- Linie 675: Königsfeld – Buchenberg – Brogen – Mühllehen – Königsfeld

Der ausgeschriebene Leistungsumfang über die Vertragslaufzeit von 8 Jahren beläuft sich auf insgesamt rund 17,9 Mio. Fahrplankilometer. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lose:

Los 1: ca. 7.262.000 Fahrplankilometer, davon etwa 686.000 km Rufbusverkehr.
 Los 2: ca. 10.606.000 Fahrplankilometer, davon etwa 1.531.000 km Rufbusverkehr.

Die Ausschreibung wurde am 14.01.2022 europaweit bekannt gemacht. Bis zum 18.02.2022 konnten Interessenten die Ausschreibungsunterlagen herunterladen. Insgesamt haben 15 Interessenten dies bis zum Ablauf der Frist getan. Davon sind 8 Verkehrsunternehmen und 7 Verkehrsberater.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist haben 3 Unternehmen Angebote abgegeben. Bei der formalen und rechnerischen Prüfung der Angebote haben sich Fragestellungen ergeben, die die Wertungen von einzelnen Angeboten fraglich erscheinen lassen.

Mit Abschluss ist die von Kreistag 2017 beschlossene Nahverkehrsplan aus verkehrlicher Sicht abgeschlossen. In allen Teilräumen wurden die Verkehrsleistungen zum Teil deutlich erhöht. Die Verteilung in den einzelnen Bereichen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

KM-Vergleich Umsetzung Nahverkehrsplan				
	KM vor Umsetzung NVP	IST-KM nach Umsetzung NVP	Steigerung des Fahrplanangebots	
	<i>bis Dez. 2019</i>	<i>ab Dez. 2022</i>	<i>%</i>	<i>KM</i>
Südbaar	1.312.716	1.988.000	51%	675.284
Ostbaar	1.140.578	1.368.496	20%	227.918
Nordöstliches Kreisgebiet	1.032.980	1.487.664	44%	454.684
Nord-West	585.284	714.506	22%	129.222
Schwarzwald	692.694	1.329.191	92%	636.497
Mitte	726.523	907.755	25%	181.232
SUMME	5.490.775	7.795.612	42%	2.304.837

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem aktuell durchgeführten Ausschreibungsverfahren erfolgt die Auftragsvergabe für die letzten Teilräume des 2017 vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplans. Damit konnten die im Nahverkehrsplan hinterlegten deutlichen Verbesserungen des Verkehrsangebotes so gut wie vollständig umgesetzt werden. Dabei gab es nur kleinere Änderungen und Abweichungen, die vom Kreistag im Rahmen der jeweiligen Ausschreibungsverfahren entsprechend beschlossen worden sind. Dies ist aus Sicht der Verwaltung ein sehr positives Ergebnis. Die höchsten Steigerungen gibt es in den

Bereichen, in denen bis dato das Verkehrsangebot bis dato am geringsten war. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen massiven Preissteigerungen bei Benzin und Diesel stellt der ÖPNV eine preiswerte Alternative zur Nutzung des eigenen PKWs dar. Durch die deutlichen Verbesserungen des Fahrplangebotes möchten wir an dieser Stelle dafür werben, sich über die Möglichkeiten zu informieren, und – gerade als Berufspendler – den ÖPNV zu nutzen.

Das laufende Vergabeverfahren ist mit insgesamt 15 Unternehmen, die die Vergabeunterlagen angefordert haben, auf breites Interesse gestoßen. Auch örtlichen Verkehrsunternehmen haben die Angebotsunterlagen angefordert. Auffällig ist bei diesem Verfahren allerdings, dass fast die Hälfte der Interessenten aus dem Bereich der Beratungsunternehmen kommen.

Im Gegensatz zu den ersten beiden Ausschreibungsverfahren, bei denen es Angebote auch am unteren Ende der Kostenschätzung gegeben hat, liegen die Angebote bei diesem Verfahren im oberen Bereich der Kostenschätzung. Aus Sicht der Verwaltung hat zu diesem Ergebnis zum einen der drastische Anstieg der Dieselpreise in den letzten Monaten beigetragen. Zum anderen erfolgte kurz vor Ende des vergangenen Jahres ein neuer Tarifabschluss für den WBO. Darin haben die Tarifvertragsparteien nicht nur eine Erhöhung des Tariflohns, sondern auch eine stufenweise Festlegung von Obergrenzen für unbezahlte Pausen beschlossen. Diese Faktoren haben sich preissteigernd auf die Angebotspreise ausgewirkt.

Erfreulich ist aus Sicht der Verwaltung, dass mit der Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) ein Unternehmen an dem Vergabeverfahren teilgenommen hat, das zum ersten Mal an einem Vergabeverfahren des Landkreises teilnimmt. Sollte es nach Prüfung der Angebote bei der Reihenfolge bleiben, würde dies dazu führen, dass auch in Zukunft ein gewisses Spektrum verschiedener Verkehrsunternehmen die Verkehrsleistungen im Schwarzwald-Baar-Kreis erbringen wird. Dies ist auch mittelfristig für künftige Vergabeverfahren ein positives Signal.

Die Auftragsvergabe wird in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit am 21.03 2022 nichtöffentlich vorberaten. Die Verwaltung wird den dort beschlossenen Vergabevorschlag als Tischvorlage zur Sitzung des Kreistages erstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, den Zuschlag wie folgt zu erteilen:

Los 1 (Mitte) an die Fa. N.N.

Los 2 (Schwarzwald) an die Fa. N.N.